

Pressebericht im Gränzbote
Datum: 17.03.2009



Kirchengemeinderat

**Seniorennetzwerk
betreut 23 Personen**

TUTTLINGEN (pm) - Der Kirchengemeinderat von Maria Königin hat sich im Haus der Familie zur jüngsten Sitzung getroffen. Ramona Storz berichtete, dass das Seniorennetzwerk zur Zeit 23 Personen betreut.

Die stellvertretende Hausleiterin Ulrike Irion führte durch die Räumlichkeiten und wies besonders auf das „Cafe Kännchen“ im Erdgeschoss des Mehrgenerationenhauses hin. Die Bewirtschaftung hat Mutpol übernommen. Hier arbeiten Jugendliche mit, die dort Gelegenheit finden erste Erfahrungen im Arbeitsleben zu sammeln.

Ramona Storz stellte das Seniorennetzwerk vor. Vor zwei Jahren hat die Stadt aufgrund eines Altenhilfegutachtens die Initiative ergriffen und das Seniorennetzwerk in Trägerschaft von Caritas und Diakonie ins Leben gerufen. Aufgrund der demografischen Entwicklung gibt es immer mehr ältere Menschen, die alleinstehend und einsam sind und aus den verschiedensten Gründen ihre häusliche Umgebung nicht oder nur ungern verlassen.

Das Seniorennetzwerk hat sich hier zur Hauptaufgabe gemacht, einen ehrenamtlichen Besuchsdienst aufzubauen, der die Bedarfslücke im Bereich der Betreuung älterer Menschen schließt. Die Betreuung ist kostenlos und unabhängig von Nationalität und Religion. Es werden keine hauswirtschaftlichen Dienste und keine Pflegedienste angeboten. Im Vordergrund stehen Gespräche und evtl. Spaziergänge entsprechend dem Wunsch der Senioren. Momentan werden 23 Senioren durch Ehrenamtliche betreut.

Kirchenpfleger Kunibert Wilhelm informierte über den Fortgang der Bauvorhaben im Bereich von Maria Königin. Mitte Februar hatten sich Vertreter der Stadt, des Bischöflichen Bauamtes und der Gesamtkirchengemeinde getroffen. Die Planungen zum Bau eines neuen Kindergartens und der Außenanlagen der Kirche schreiten rasch voran. Der Baubeginn ist für das Jahr 2010 vorgesehen.

Zum Abschluss der Sitzung wurden der Dekanatstag am 28. März in St. Gallus, das Fastenessen am Misereor-Sonntag am 29. März im Gemeindefestsaal, die Agape in der Osternacht sowie weitere Ständerlinge angesprochen bzw. geplant. Am 21. Juni ist das nächste ökumenische Gemeindefest zusammen mit der Versöhnungskirchengemeinde in Lohmehlen. Dazu gibt es am morgigen Mittwoch ein Vorbereitungstreffen.